

# Rat und Tat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **11 (2005)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Rat und Tat

---

Senioren kaufen Wohneigentum 14

Rat und Tat 16

Rat und Tat

# Senioren kaufen Wohneigentum

Die Zahl der Seniorinnen und Senioren in der Schweiz wächst. Die meisten wünschen, möglichst lange selbstständig in den eigenen vier Wänden wohnen zu können. Wer sich rechtzeitig Gedanken über die ideale Wohnform im dritten Lebensabschnitt macht, kann sich diesen Wunsch eher erfüllen.



Überdurchschnittlich viele ältere Personen haben im Wohn- und Geschäftszentrum «Grafenau Süd» in der Stadt Zug ein Eigenheim erworben. Im kommenden Herbst wird die Alfred Müller AG mit der Vermarktung der zweiten Bauetappe (Bild) beginnen.

Stieg in den 1970er und 1980er Jahren die Zahl der Menschen, die in Alters- und Pflegeeinrichtungen lebten, stetig an, änderte sich der Trend im Laufe der letzten 15 Jahre. Seniorinnen und Senioren leben so lange wie möglich in ihren Wohnungen und Häusern. Ein Umzug ins Heim kommt meistens erst im hohen Alter in Frage und nur dann, wenn dieser Schritt unausweichlich geworden ist. Gemäss einer Studie von François Höpflinger, Professor am Soziologischen Institut der Universität Zürich, leben heute lediglich vier Prozent der 65- bis 79-jährigen Frauen und Männer in der Schweiz in einem Alters- und Pflegeheim. Selbst bei den Menschen, die 80 Jahre und älter sind, sind es weniger als 25 Pro-

zent. Erst bei den über 85-jährigen Menschen wird ein Heimeintritt häufiger.

Dafür erwerben immer mehr ältere Menschen Wohneigentum, besonders Stockwerkeigentum. Laut einer Immobilienstudie der Credit Suisse waren seit der Einführung des Stockwerkeigentums im Jahr 1965 noch nie so viele Eigentumswohnungen verkauft worden wie zwischen 1990 und 2000. Verantwortlich dafür seien neben dem tiefen Zinsniveau und den günstigen Immobilienpreisen die zunehmend spürbaren demografischen Einflüsse gewesen: «Die grösste Bedeutung erlangt Stockwerkeigentum im Alter zwischen 50 und 75 Jahren», heisst es in der CS-Studie. Ein ähnliches Bild ergibt eine Untersuchung des Bundesamtes für Statistik: Im Jahr 2000 waren demnach bereits über 40 Prozent aller 50- bis 64-jährigen Personen in der Schweiz Eigentümer ihrer Haushalte. An diesem Trend dürfte sich in den nächsten Jahren kaum etwas ändern.

## Senioren bevorzugen zentrale Lagen

Dass Senioren zu einer wichtigen Nachfragergruppe auf dem Immobilienmarkt geworden sind, spürt auch die Zuger Kantonalbank: «Wir stellen fest, dass in den letzten Jahren relativ viele ältere Leute Eigentumswohnungen gekauft haben», sagt Markus Risi, Leiter Immobilienpromotoren. «Manche verkaufen ihre Häuser oder vererben sie ihren Kindern und suchen eine Wohnung, wobei zentrale Lagen eindeutig bevorzugt werden.» Ähnliche Erfahrungen macht

die Baarer Generalunternehmung Alfred Müller AG. Eigentumswohnungen an gut erschlossenen, zentralen Lagen sind bei älteren Käuferinnen und Käufern stark gefragt.

Tatsächlich ist es wichtig, dass man sich rechtzeitig Gedanken macht, ob die aktuelle Wohnsituation auch nach der Pensionierung die richtige ist. Denn nicht alle Haushalte sind im Alter ideal: So können Treppen zu unüberwindbaren Hindernissen werden, wenn die Mobilität eingeschränkt ist. Oder die fantastische Aussichtslage, mit dem Auto bestens erreichbar, wird zum täglichen Problem, wenn das Autofahren nicht mehr opportunistisch ist. Es ist sicher leichter, bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden zu leben, wenn eine Wohnung oder ein Haus zentral liegt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist, ebenerdig liegt oder über einen Lift verfügt und rollstuhlgängig ist.

Im Moment bietet die Alfred Müller AG vor allem in der Stadt Zug Eigentumswohnungen an, die diese Kriterien weitgehend erfüllen (für Rollstuhlgängigkeit sind gewisse Anpassungen nötig) und deshalb bei Menschen ab 50 Jahren gefragt sind:

### Wohnpark «Feldhof» in Zug

Der Wohnpark «Feldhof» kommt bei allen Generationen gut an, besonders auch bei älteren Personen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Die Siedlung liegt nahe beim Stadtzentrum und grenzt an das Erholungsgebiet der Lorzen-Ebene. Zu den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Stadtbahn) und den Einkaufsmöglichkeiten der City und im Herti-Einkaufszentrum sind es wenige Gehminuten. Die Wohnungen sind von der Tiefgarage aus direkt mit dem Lift erschlossen, verfügen über grosszügige, durchdachte Grundrisse und über geräumige Balkone, viele davon mit Fernsicht. Der Innenausbau ist hochwertig und kann weitgehend den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Zudem zeichnen sich die Wohnungen durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis aus.

Annelies und Adolf Käch, beide über 60, haben sich für eine 4<sup>1/2</sup>-Zimmer-Eigentumswohnung im «Feldhof» entschieden.



Im Wohnpark «Feldhof» fühlen sich junge und ältere Menschen wohl. Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Bus und Stadtbahn sind rasch erreichbar.

«Früher haben wir in Cham in einem Reihenhaus gewohnt. Aufs Alter hin wollten wir aber nicht mehr auf mehreren Ebenen wohnen. Wir suchten eine Wohnung, die mit dem Lift erschlossen ist und nahe bei Einkaufsmöglichkeiten, beim Bus und bei der Bahn liegt. Das Projekt «Feldhof» kam für uns gerade rechtzeitig», sagt Adolf Käch. Das Ehepaar hat sich im neuen Zuhause gut eingelebt. Es schätzt den prächtigen Blick auf die Rigi und die Berner Alpen. «Die Sicht von unserem Balkon aus ist frei und offen. Man hat das Gefühl, ganz für sich allein zu sein», schwärmt Adolf Käch.

### «Grafenau Süd»: Im Herzen von Zug

Noch zentraler liegt das Wohn- und Geschäftszentrum «Grafenau Süd», welches die Alfred Müller AG zurzeit beim Bahnhof Zug realisiert. In wenigen Schritten erreicht man von dort aus die Züge und die Buslinien der Zugerland Verkehrsbetriebe. Zur Innenstadt und zur Seepromenade ist es ein kurzer Spaziergang. Die 41 modernen Stadtwohnungen der ersten Etappe sind bereits praktisch alle verkauft, wobei überdurchschnittlich viele Eigenheime von älteren Personen erworben wurden. Deshalb plant die Alfred Müller AG bereits im Herbst 2005 den Start einer zweiten Etappe, welche weitere 41 attraktive Eigentumswohnungen, 7 Wohnateliers mit Loftcharakter und 1900 m<sup>2</sup> Geschäftsfläche umfassen wird.

### «Wir wollten möglichst zentral wohnen»

In unmittelbarer Nähe des Wohn- und Geschäftszentrums «Grafenau Süd» hat die Alfred Müller AG Ende 2004 die



Freier Blick in die Alpen: In der Überbauung «Feldhof» in Zug kann man von zahlreichen Wohnungen aus eine wunderbare Fernsicht geniessen.

### Überbauung «Wohnen im Zentrum»

fertig gestellt. Dort ist seit rund einem halben Jahr das Ehepaar Werner und Lucia Kotz-Eigenmann zuhause, das sich im Hinblick auf die baldige Pensionierung von Werner Kotz den lange gehegten Wunsch nach einem Eigenheim erfüllt hat. «Wir haben ganz bewusst eine Eigentumswohnung für den dritten Lebensabschnitt gesucht. Eine Wohnung, die so nah wie möglich beim Stadtzentrum liegt, die mit dem Lift erschlossen und rollstuhlgängig ist», erklärt Lucia Kotz-Eigenmann. Verschiedene Überlegungen hätten den Ausschlag für den Kauf einer Wohnung gegeben: Einerseits seien attraktive Mietwohnungen in der Stadt Zug sehr teuer, während sich die Hypothekarzinsen immer noch auf einem tiefen Niveau befänden. Andererseits habe auch die Angst vor einer Kündigung gegen die Miete gesprochen. Mit der Wahl ihres Eigenheims ist Lucia Kotz-Eigenmann sehr zufrieden: «Ich schätze die städtische Wohnlage sehr. Auch mit der Wohnung bin ich glücklich: Sie verfügt über zwei Balkone, ist hell und gross – das ist viel wert.»

### Suchen Sie Wohneigentum, das Ihren Bedürfnissen entspricht?

Mit ihrem vielfältigen Angebot an Eigentumswohnungen, Einfamilienhäusern und Mietwohnungen in der ganzen Schweiz deckt die Alfred Müller AG sehr unterschiedliche Wohnbedürfnisse ab. Wenn Sie ein neues Heim suchen, das Ihren individuellen Bedürfnissen entspricht, beraten wir Sie gerne. Wir freuen uns über Ihren Anruf auf Telefon 041 767 02 02 oder über Ihren Besuch auf unserer Website [www.alfred-mueller.ch](http://www.alfred-mueller.ch).

# Rat und Tat

Angebotsnummer: 5.1220

## Juristische Auskunft und Beratung unentgeltlich

Sie brauchen eine Auskunft betreffend einer rechtlichen Angelegenheit. Sie wollen sich beraten lassen, ob Sie einen rechtlichen Schritt einleiten können und sollen und wenn ja, welchen. Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden können? Ein Rechtsanwalt steht Ihnen bei Pro Senectute nach Absprache jeweils am Montagmorgen ab 9.00 Uhr zur Verfügung. Die Beratung kostet Sie nichts.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Kursnummer: 3.3010.5

## Erben und Schenken

Wichtiges und Wissenswertes

Wer seinen Nachlass sorgfältig plant, erspart den Hinterbliebenen eine Menge Unannehmlichkeiten. Eine umsichtige Nachlassplanung stellt sicher, dass der letzte Wille vollzogen wird. Sie regelt die Begünstigung von Partnern und vermeidet Konflikte unter den Erben. Und nicht zu vergessen: Sie unterstützt steuergünstige Lösungen.

Ergreifen Sie die Gelegenheit, sich aus erster Hand über alle wichtigen Fragen der Nachlassplanung zu informieren.

Zug, Pro Senectute, Kursraum 4  
Mit Fachleuten der Raiffeisenbank  
1 Doppelstunde  
Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr  
11. Oktober 2005  
CHF 30.–  
Anmeldung bis 23. September 2005

Angebotsnummer: 5.1220

## Gespräch mit dem Arzt unentgeltlich

Sie möchten mit einem Arzt sprechen. – Sie brauchen eine Auskunft. – Sie haben eine Frage, die sich auf Ihre Gesundheit bzw. Krankheit bezieht oder auf jene eines Angehörigen. – Sie sind unsicher, was Sie tun sollen. – Sie wissen nicht, an wen Sie sich wenden können. Ein erfahrener Arzt steht Ihnen bei Pro Senectute nach Absprache jeweils am Freitagmorgen ab 10.00 Uhr zur Verfügung.

Wichtig: Es findet keine Untersuchung statt, es wird keine Behandlung durchgeführt. Der Arzt übt auch nicht die Funktion eines Ombudsmannes aus.

Das Gespräch ist unentgeltlich und dauert pro Mal höchstens 30 Minuten.

Auskunft und Anmeldung bei Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.  
Eine Anmeldung ist erforderlich.

Hinweis: Dieses Angebot steht Ihnen ab 19. August 2005 offen.

## Auskunft und Anmeldung

Telefon 041 727 50 55  
Telefax 041 727 50 60  
anmeldung@zg.pro-senectute.ch

Kursnummer: siehe unten

## Pflege von Angehörigen So gehts leichter

Als Betreuungsperson sind Sie zeitlich und körperlich oft sehr gefordert, wenn es um Pflege und alltägliche Hilfestellungen geht.

Im Kurs zeige ich Ihnen Möglichkeiten auf, wie Sie körperliche Belastungen verringern und Schwierigkeiten mit der eigenen Gesundheit vermeiden können. Die Kursinhalte richten sich nach Ihren Bedürfnissen und Fragestellungen wie:

- Bewegen im Bett
- Bewegen aus dem Bett
- Kleider an- und abziehen
- Vom Bett in den Rollstuhl und zurück
- Badewanne: ein-/aussteigen

Zug, Spitex-Zentrum, General-Guisan-Strasse 22, Kursraum

Mit Liselotte Vetter, Krankenschwester und Trainerin für Kinästhetik Stufe 2  
2-mal 3 Stunden  
CHF 70.–

Kursnummer: 3.5305.1

Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr  
6. und 20. September 2005  
Anmeldung bis 12. August 2005

Kursnummer: 3.5305.2

Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr  
10. und 24. November 2005  
Anmeldung bis 14. Oktober 2005



Rathaus-Apotheke  
Dr. pharm. Bernhard Tobler  
Dorfstrasse 3 6341 Baar

Angebotsnummer: 5.1275

### Beratung zu Fragen rund um die Sexualität

Sie haben Fragen zu den Besonderheiten der Sexualität von älteren Frauen und älteren Männern. Sie möchten eine Beziehung zu einem neuen Partner/einer neuen Partnerin beginnen und fühlen sich dadurch verunsichert. Ihre Normen und Werte sind nicht die gleichen wie die Normen und Werte Ihrer Grosskinder – wie können Sie damit umgehen? Kann und soll die eigene Sexualität noch gelebt werden, auch wenn zum Beispiel die eigenen Kinder sich darüber ärgern oder sich abwertend äussern?

Wir beraten Sie gerne individuell zu diesen und anderen Fragen. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Sexual- und Schwangerschaftsberatung der Frauenzentrale Zug steht Ihnen alle zwei Wochen alternierend am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr bei Pro Senectute Kanton Zug zur Verfügung.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis jeweils eine Woche vor der Beratung.

Angebotsnummer: 5.1225

### Fragen zur Krankenkasse?

Die Prämien für die Krankenkassen belasten die Haushaltbudgets Jahr für Jahr stärker. Gerade ältere Menschen sind besonders an einem guten Versicherungsschutz interessiert.

Doch welche Zusatzversicherungen machen für mich Sinn? Wo kann ich allenfalls Kosten sparen?

Unser Sozialarbeitsteam berät sie neutral und kostenlos.

Telefonische Anmeldung bei Pro Senectute Kanton Zug unter Telefon 041 727 50 55.

Angebotsnummer: 5.1270

### Alzheimer-Beratungsstelle

Für Personen, die an der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzen leiden sowie für Angehörige von Demenzkranken bietet die Alzheimer-Vereinigung in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug folgende Dienstleistungen an:

Anlauf- und Beratungsstelle, Angehörigenseminare mit Fachinformationen für betreuende Angehörige und Angehörigengruppen für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Marlène Lustenberger, dipl. Sozialarbeiterin Pro Senectute Kanton Zug  
Telefon 041 727 50 52.

Angebotsnummer: 5.1230

### Steuererklärungs-Dienst

Ausfüllen der Steuererklärung

Sie sind über 65 Jahre alt, haben Mühe oder sind nicht in der Lage, Ihre Steuererklärung selber zu bearbeiten und sind froh, wenn dies eine Fachperson vertraulich für Sie übernimmt? Dann wenden Sie sich an den Steuererklärungs-Dienst von Pro Senectute Kanton Zug.

Die Bearbeitung der Steuererklärung ist für Personen, die kein Vermögen versteuern müssen, kostenlos. Ansonsten sind die Tarife nach steuerbarem Einkommen resp. Vermögen abgestuft.

Haben Sie Fragen, wollen Sie mehr wissen? Sie erreichen den Steuererklärungs-Dienst jeweils morgens von Mittwoch bis Freitag unter Telefon 041 727 50 68, Christine Wagenbach.

Marcel Hufschmid AG  
Industriestrasse 55  
Postfach 2259, 8302 Zug  
Telefon 041 769 69 69  
Telefax 041 769 69 70  
www.hufschmid-elektro.ch  
24-Stunden-Service

Burkhalter  
Group

**CALIDA**  
BODYWEAR

**Triumph**  
INTERNATIONAL

**Anita**  
CLASSIX

**SCHLOSSBERG**  
SWITZERLAND

**scherrer textil neudorf center cham**  
041 780 13 75 • www.scherrer-textil.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fam. A. + D. Scherrer-Nicca mit Team.



Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie im Laden ein

**Überraschungsgeschenk!**

Kursnummer: 3.4001.10

**Kochen für Männer**

Sie wollen Ihre Kochkenntnisse erweitern und verfeinern. Wir kochen vier einfache, aber vollständige Menüs. Sämtliche Rezepte und Anleitungen werden Ihnen abgegeben. Somit können Sie zuhause sich selber oder Ihre Gäste verwöhnen.

Cham, Städtli-Schulhaus

Mit Caroline Bieri

4 Halbtage

Mittwoch von 9.30 bis 13.00 Uhr

9. bis 30. November 2005

Änderungen der Daten bleiben vorbehalten

CHF 240.– inkl. Mahlzeiten

Anmeldung bis 21. Oktober 2005

Angebotsnummer: 5.4407

**Natel-Beratungsdienst**

Hilfe bei Fragen und Problemen

Sie besitzen ein Mobil-Telefon (Handy) und haben eine Frage oder ein Problem. Gerne helfen wir Ihnen und unterstützen Sie bei der Bedienung des eigenen Natels.

Es steht Ihnen nach Absprache jeweils am Mittwoch zwischen 17 und 18 Uhr eine Fachperson zur Verfügung.

Ein «Kässeli» für ein Trinkgeld steht bereit.

Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Angebotsnummer: 5.1210

**Senioren-Auftragsdienst**

Vermittlung von Dienstleistungen

Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft, die Arbeitsaufträge von Rentnerinnen und Rentnern aus dem Kanton Zug entgegennimmt und diese weitervermittelt.

Wir bieten Dienstleistungen zu günstigen Bedingungen an. Ihre Aufträge werden von Seniorinnen und Senioren seriös und zuverlässig ausgeführt.

Aus unserem Angebot:

Handwerksarbeiten und Reparaturen, leichtere Gartenarbeiten, Häcksler-Dienst, Wohnungsbetreuung, Schreibarbeiten, Botengänge, Verkehr mit Behörden, Vorlesen usw.

So erreichen Sie uns:

Telefon 041 711 72 35, Hans Stocker, Zug,  
oder Telefon 041 750 14 16,  
Heinrich Graber, Unterägeri

Bieten Sie auch eine Dienstleistung an?

Machen Sie auch mit? Haben Sie eine Frage? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**Auskunft und Anmeldung**

Telefon 041 727 50 55

Telefax 041 727 50 60

anmeldung@zg.pro-senectute.ch

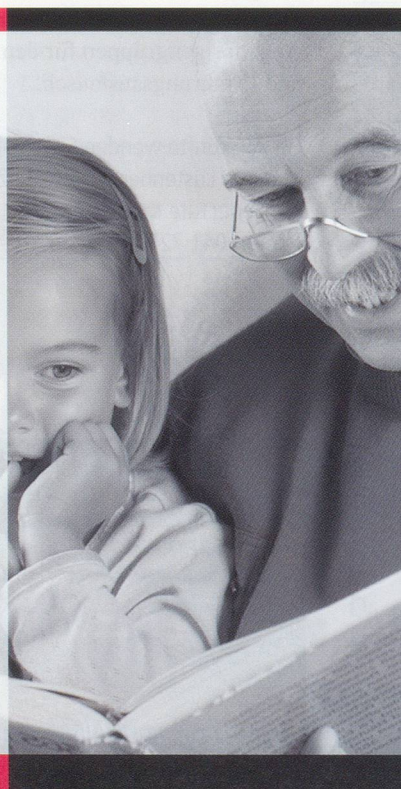
**Das Beste  
für Ihre Ohren****HÖRBERATUNG  
BORN**

Alpenstrasse 15 (direkt beim Bahnhof Zug), 6304 Zug  
041 729 70 80

**NEU auch in Baar und Cham**

Neudorf-Center (bei Herzog Optik), 6330 Cham  
Bahnhofstrasse 9 (beim Bahnhof Baar), 6340 Baar

Kostenloser Hörtest · eidg. Fachausweis · IV/AHV Vertragspartner



Angebotsnummer: 5.1231

### Mehr Zeit, mehr Lebensqualität

Niemand kennt die Anliegen von Menschen im dritten Lebensabschnitt besser als die, die selber drinstehen. Egal, ob es um Zahlungsverkehr, Hypotheken, Anlagen, Vorsorge-, Vermögens- oder rechtliche Angelegenheiten geht, die 60plus-Berater der Zuger Kantonalbank gehen auf Ihre Fragen und Bedürfnisse ein. Sie klären all Ihre Fragen rund um die Finanzen und finden für Sie optimale Lösungen.

### Persönliche Beratung

Nach Absprache steht Ihnen bei der Pro Senectute Kanton Zug jeweils am Dienstagnachmittag zwischen 14.00 und 16.00 Uhr eine Fachperson vom Berater-team 60plus zur Verfügung. Die Beratung kostet Sie nichts. Eine vorgängige Anmeldung ist jedoch erforderlich.

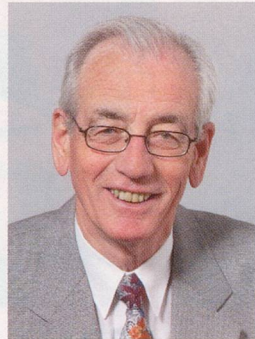
Weitere Auskünfte über diese Dienstleistung erteilt Pro Senectute Kanton Zug, Telefon 041 727 50 55, oder das Gratis-telefon 0800 800 820 der Zuger Kantonalbank.

Eine Partnerschaft mit der Zuger Kantonalbank für alle, die älter werden.

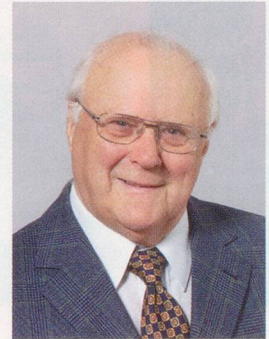
 **Zuger Kantonalbank**



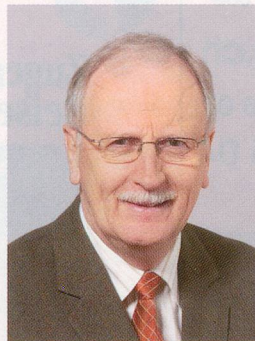
Alois Häfliger  
Ehemals Leiter Geschäftsstelle  
Hünenberg



Zeno Hegglin  
Ehemals Leiter Geld- und  
Devisenhandel



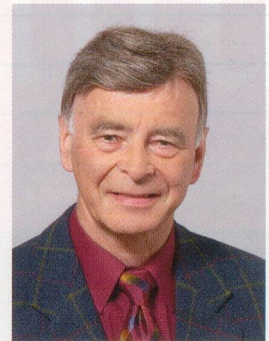
Robert Hutter  
Ehemals Leiter Geschäftsstelle  
Baar



Othmar Iten  
Ehemals Leiter Geschäftsstelle  
Menzingen



Hansruedi Schmid  
Ehemals Leiter Geschäftsstelle  
Zug-Herti



Josef Villiger  
Ehemals Leiter Geschäftsstelle  
Zugerland

  
Gratis-telefon  
0800 800 820

### Marcel Hufschmid AG

Industriestrasse 55  
Postfach 2259, 6302 Zug  
Telefon 041 769 69 69  
Telefax 041 769 69 70  
www.hufschmid-elektro.ch  
24-Stunden-Service

# Hufschmid



**Damit Energie und  
Kommunikation fließen**

**Burkhalter**  
Group

Installationen, Services, Telematic, Security, Schaltanlagen, Automation  
CH-Telefon: 0844 8 9 10 11, www.burkhalter.ch